



© Günter Richard Wett

Lendwirtschaft

Tirol, Österreich

ARCHITEKTUR

Christian Knapp

Kai Längle

Katharina Forster

BAUHERRSCHAFT

Veronika Schmözl

Emmanuel Schmözl

Christina Schmözl

TRAGWERKSPLANUNG

tragwerkspartner zt gmbh

FERTIGSTELLUNG

2022

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

22. Juli 2024

Als sog. Lendwirtschaft („to lend“, engl. „leihe“) haben die drei Geschwister Schmözl den elterlichen Bauernhof in einem sechs Jahre langen Prozess zu einem Vierparteienhaus umgebaut. Das im Zentrum von Hall in Tirol liegende, ehemalige Bauernhaus wurde ursprünglich im Zweiten Weltkrieg zerstört und 1949 wiederaufgebaut und bestand zu einem Wohnhaus und zu zwei Dritteln aus dem Heustadel und verschiedenen Wirtschaftsräumen, die nach Auflassen der Landwirtschaft viele Jahre leer standen.

Insofern war es naheliegend, diese brachliegende Ressource zu nutzen und im gemeinsamen Elternhaus vier eigenständige Wohneinheiten zu schaffen. Für die Eltern blieb die frühere Wohnung bestehen, die Geschwister erhielten jeweils eine eigene Maisonettewohnung im Obergeschoß und im ausgebauten Dachgeschoß. Alle drei Einheiten werden über einen gemeinsamen Eingangsbereich erschlossen, der auch zum zentral im Erdgeschoß gelegenen Gemeinschaftsraum führt.

Mit Unterstützung und Beratung mehrerer Architekt:innen – Katharina Forster unterstützte die Geschwister bei der Konzeptentwicklung und dem Vorentwurf, Christian Knapp war für die Einreichplanung verantwortlich und Kai Längle fungierte als Berater bei der gemeinschaftlichen Umsetzung – wurden die Einheiten nach und nach gemeinschaftlich und mit viel Eigenleistung realisiert. So haben die Bauherr:innen selbst die gesamte Baustelle koordiniert, immer mehr Gewerke übernommen und wie die vielen Helfenden laufend neue Fähigkeiten erlernt und weiterentwickelt.

Besonders viel Wert legten die drei Geschwister auf eine ökologische Bauweise und eine sinnvolle Kreislaufwirtschaft. Gedämmt wurde etwa mit Stroh (Außenwände) und Weichholzfaserplatten (Dach), verputzt mit selbst gemischtem Lehmputz aus der Region. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Bauansatzes bestand in Urban Mining, Recycling und Upcycling, was auch bedeutete, dass z.B. zuerst nach gebrauchten



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Lendwirtschaft

Fenstern gesucht wurden und dann die Planung darauf abgestimmt wurde. Auch der Großteil der Möbel und Küchenausstattungen wurde nicht neu gekauft, sondern von Vorbesitzern übernommen. (Text: Claudia Wedekind)

DATENBLATT

Architektur: Christian Knapp, Kai Längle, Katharina Forster
 Bauherrschaft: Veronika Schmözl, Emmanuel Schmözl, Christina Schmözl
 Tragwerksplanung: tragwerkspartner zt gmbh (Conrad Brinkmeier, Thomas Badergruber)
 Fotografie: Günter Richard Wett

Maßnahme: Umbau
 Funktion: Wohnbauten

Planung: 10/2014 - 02/2016
 Ausführung: 2016 - 2022

Bruttogeschossfläche: 800 m²
 Nutzfläche: 550 m²
 Bebaute Fläche: 270 m²

NACHHALTIGKEIT

Holzständerwerk.
 Dämmung mit Stroh (Außenwände) und Weichholzfaserplatten (Dach).
 Putz mit selbst gemischtem Lehmputz aus der Region.
 Bäder aus regionaler Kalkglätte (Handarbeit).
 Bodenschüttung aus Sägespäne, Hanfschäben mit Kalk gemischt.
 Urban Mining Fenster- Türeineinbau (teilweise).
 Natürliche Pigmente (z.B. Holzkohlepulver), Öle (Leinöl-Pigmentfarben) und Kasein Beimischungen (Topfen-Kalk-Bindemittel).

Energiesysteme: Gas-/Ölbrennwertkessel
 Materialwahl: Holzbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Lendwirtschaft

Zimmerer: Alfons Egger, Volders; Installateur: Helmbrecht Angerer, Hall in Tirol;
Elektriker: Andreas Strasser, Innsbruck; Baumeister: Gerhard Jäger, Gnadewald;
Flächentemperierung: Christian Egger, Mils

AUSZEICHNUNGEN

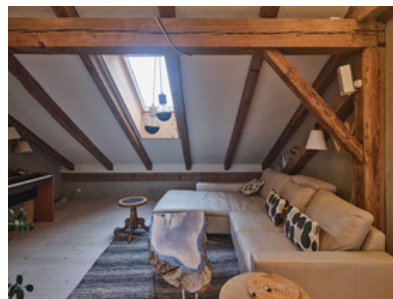
Auszeichnung des Landes Tirol für Neues Bauen 2024, Nominierung

WEITERE TEXTE

Geschwister, die gemeinsam bauen: „Die Zeit hat uns sehr zusammengeschweißt“,
Maria Retter, Der Standard, 24.07.2023



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

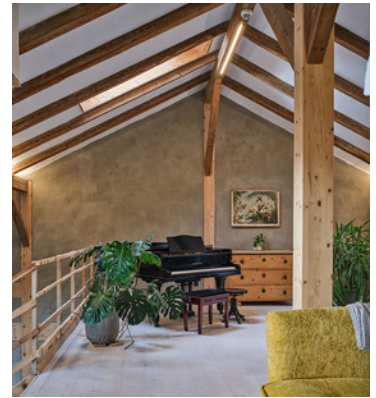
Lendwirtschaft



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

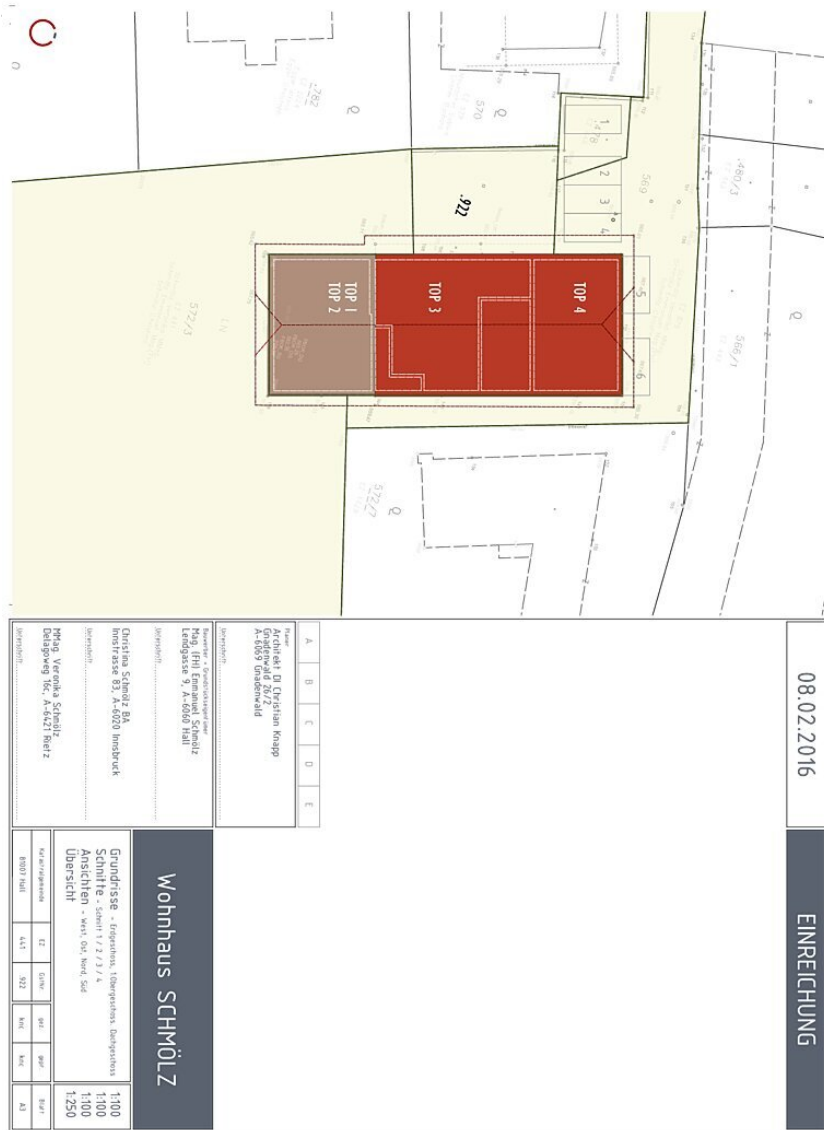


© Günter Richard Wett



© Günter Richard Wett

Landwirtschaft



Lageplan

08.02.2016

EINREICHUNG

A	B	C	D	E
---	---	---	---	---

Verfasser:
Architekt: DI Christian Knapp
Gründungs-Nr./Z:
A-4003 Grundwaid

Bestand: 1. Grundbuchblatt
Graz, 1. Katastralgemeinschaft
Lengasser 9, A-4000 Hall

Architekt:
Christina Schmolz BA,
Mortarsiedl 63, A-4000 Innsbruck
Architekt:
Prinz Veronika Schmolz
Gallgoeng 16c, A-4021 Raasdorf

Wohnhaus SCHMÖLZ

Grundfläche - Erdgeschoss, Untergeschoss, Dachgeschoss
Schmolz - Schnitt 1 / 2 / 3 / 4
Ansichten - westl., Ostl., Nordl., Süd
Übersicht

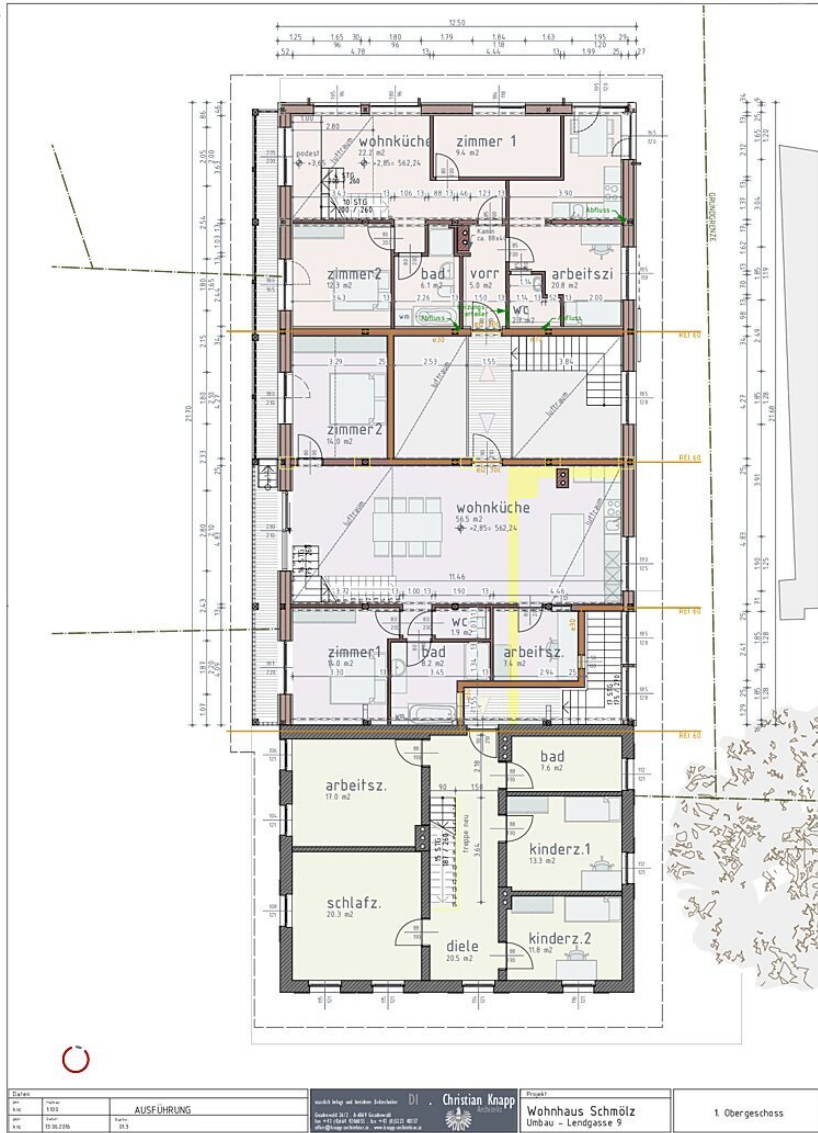
Fläche	EG	UG	GG	GG	GG	GG
1800 m ²	443	302	342	342	342	43

Lendwirtschaft



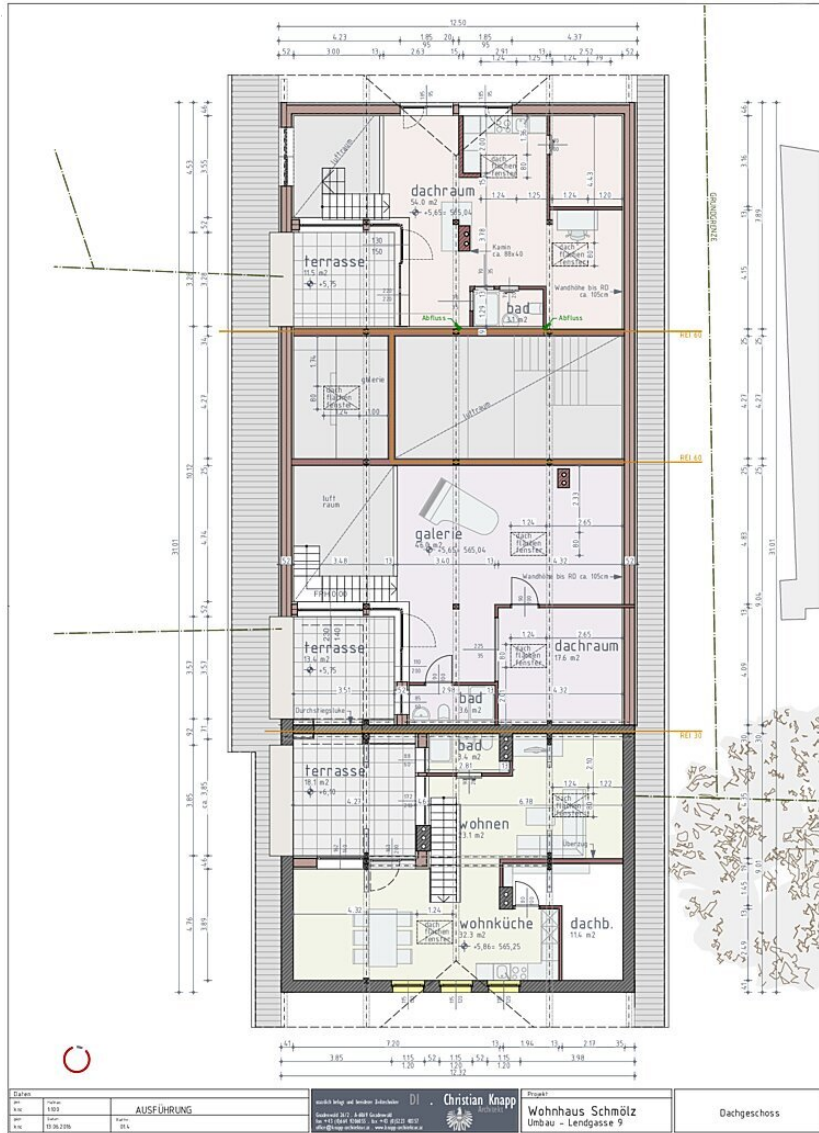
Grundriss EG

Lendwirtschaft



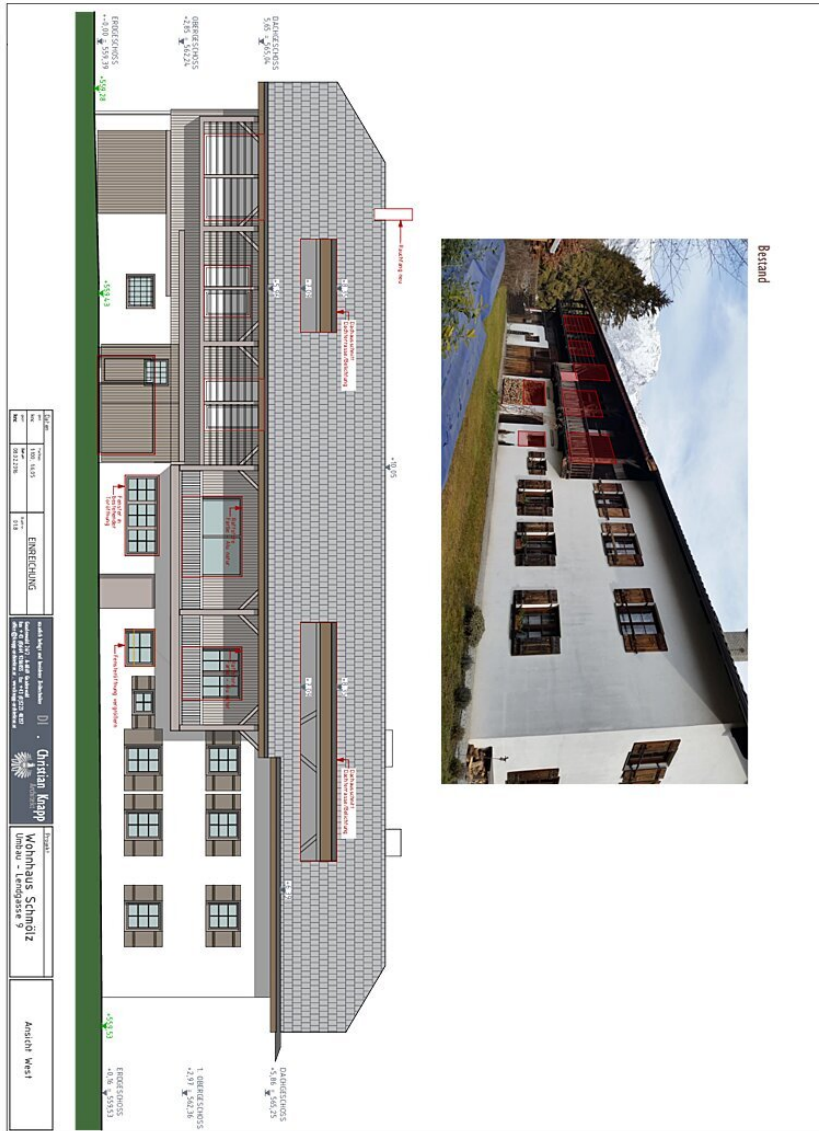
Grundriss OG

Lendwirtschaft



Grundriss DG

Landwirtschaft

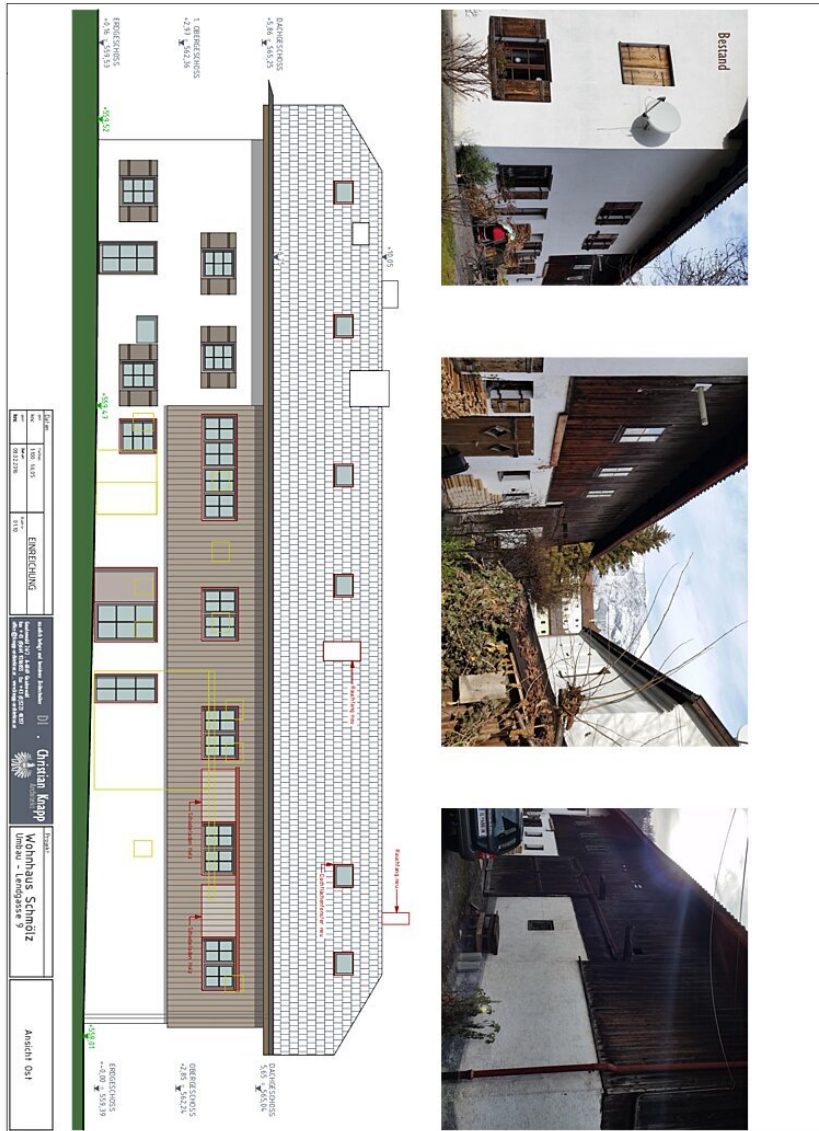


Bettend



Ansicht West

Lendwirtschaft



Ansicht Ost

